



Microsoft Dynamics NAV Kundenreferenz

SCHOLZ

HIGH TECH IN KUNSTSTOFF

Thema: Enterprise Resource Planning

Vorfahrt für Kollege Roboter

Überblick

Land: Deutschland

Branche: Fertigungs- & Prozessindustrie

Mitarbeiter: 116

Unternehmen

Die Horst Scholz GmbH & Co. KG stellt präzise Kunststoffteile im Spritzgussverfahren her. Die Produkte werden zum Beispiel in der Medizintechnik, im Automobilbau oder der Elektroindustrie eingesetzt. Am Standort Kronach beschäftigt das Unternehmen 116 Mitarbeiter. Der Umsatz lag 2008 bei 16 Millionen Euro.

Software und Services

- Microsoft Dynamics NAV
- Microsoft SQL Server 2005 Enterprise Edition
- Microsoft Office 2007 Professional
- Microsoft Project 2003
- Microsoft Windows Server 2003 R2 Enterprise Edition
- Windows XP Professional

Partner

tegos gmbh bamberg

“ Die Automatisierung erlaubt uns, in Spitzenzeiten am Wochenende zu fertigen, ohne dass die Belegschaft Mehrleistungen erbringen muss. Dadurch erzielen wir erhebliche Kostenvorteile.”

Martin Rebhan, zuständig für IT und Controlling bei der Horst Scholz GmbH & Co. KG

Ausgangssituation

Die meisten Bauteile der Scholz GmbH sind mikroskopisch klein. Die Schalter, Getriebe und Zahnräder, die der Kunststofffertiger aus Kronach im Mikrospitzgussverfahren herstellt, kommen in der Medizintechnik, der Elektroindustrie oder dem Automobilbau zum Einsatz. Zu den Kunden gehören Firmen wie Bosch, Braun und ZF Electronics. „Die Fertigung von Mikrospitzgießteilen erfordert ein umfangreiches technisches Know-how und stellt hohe Anforderungen an die Ausrüstung“, betont Martin Rebhan, zuständig für IT und Controlling bei der Horst Scholz GmbH & Co. KG.

Anforderungen

Neben den Herstellungskosten ist vor allem die Qualität entscheidend für den Markterfolg. Innovationen, die langfristig die Kosten senken und sofort die Qualität verbessern, sind für die Scholz GmbH attraktiv. Als 2006 die Erweiterung der Mikrofertigung anstand, unternahm man weitere Schritte in Richtung „mannlose Fertigung“. Die Anguss- und Stückbehälter der Maschinen sollten künftig von vollautomatischen Elektrofahrzeugen abgeholt

und angeliefert werden. „Auf diese Weise können wir unsere Facharbeiter entlasten und an Wochenenden die Produktion mit weniger Personal aufrechterhalten“, erläutert Martin Rebhan. Die Realisierung des Projekts erforderte eine detaillierte, präzise Konzeption: Die Anschaffung der Fahrzeuge des niederländischen Herstellers FROG markierte dabei nur den Projektaufakt. Sehr viel schwieriger war es, die Transporter in den Produktionsprozess und die logistischen Abläufe einzubinden. Gemeinsam mit dem langjährigen Microsoft-Partner tegos gmbh bamberg entschied man, dass die Unternehmenssoftware Microsoft Dynamics NAV die führende Rolle bei der Fahrzeugsteuerung übernehmen sollte. „Dynamics NAV ist in allen Unternehmensbereichen im Einsatz. Hier sind sämtliche Stammdaten vorhanden“, begründet Martin Rebhan die Wahl.

Lösung

Der Startschuss für die Umsetzung fiel im Mai 2007. Im ersten Schritt galt es, die technischen Rahmenbedingungen für den „automatischen Werksverkehr“ zu schaffen.

tegos

 Microsoft Dynamics™



Foto: Horst Scholz GmbH & Co., KG

Damit die mannslosen Transportfahrzeuge durch die Produktionshallen fahren konnten, mussten zunächst unzählige Magnete unter den Fliesen verlegt werden. Sie dienen als Orientierungspunkte, um den aktuellen Standort zu berechnen. Hindernisse werden automatisch erkannt und nach Möglichkeit umfahren. Softwareseitig musste die Anbindung der Elektrofahrzeuge an die Unternehmenssoftware und Maschinen realisiert werden. tegos bamberg erstellte hierfür eine ausgeklügelte Software auf Basis von Microsoft Visual Studio 2008, die als Drehscheibe den Informationsfluss zwischen den drei Komponenten regelt. „Unsere Maschinen sind mit Sensoren ausgestattet und melden, wenn ein Angussbehälter abholbereit ist. Von Dynamics NAV bekommt das Elektrofahrzeug dann den Auftrag, den Behälter zum Zentralrecycling zu fahren. Prioritäten bestimmen dabei die Reihenfolge“, erklärt Martin Rebhan. In der Logik der Transportfahrzeuge sind Hallenpläne, Wege und Stationen gespeichert, sodass die Anweisungen der Unternehmenssoftware sofort umgesetzt werden. Etwas komplizierter ist der Ablauf bei den Fertigteilen: Hier sind die Transportaufträge mit flexiblen Prüfzyklen verknüpft. In regelmä-

ßigen Abständen bringen die Elektrofahrzeuge Behälter in die Qualitätssicherung. Ergeben sich Änderungen bei der Prozessfähigkeit, lassen sich die Intervalle gezielt verkürzen. „Der Ablauf ist bis ins letzte Detail durchdacht. Damit ist es uns gelungen, die Produktionslogistik und die Sicherheit entscheidend zu verbessern“, freut sich Martin Rebhan. An der erfolgreichen Umsetzung habe der Projektpartner tegos bamberg mit seinem Know-how und seiner Erfahrung großen Anteil gehabt.

Fazit

Trotz des Aufwands ist Martin Rebhan von der Rentabilität des Projekts überzeugt: „Wenn wir weiter wachsen wollen, müssen wir unsere Facharbeiter zielgerichteter einsetzen. Die Automatisierung erlaubt uns, in Spitzenzeiten am Wochenende zu fertigen, ohne dass die Belegschaft Mehrleistungen erbringen muss. Dadurch erzielen wir erhebliche Kostenvorteile.“ Ebenso wichtig ist aus seiner Sicht die Prozesssicherheit. Logistische Fehler seien jetzt weitestgehend ausgeschlossen. Gute Voraussetzungen für das nächste Projekt: Im Laufe des Jahres 2009 will die Scholz GmbH auf Microsoft Dynamics NAV 2009 wechseln.

Die Automatisierung der Produktion erlaubt der Scholz GmbH, in Spitzenzeiten flexibler zu fertigen.

Microsoft-Partner

tegos gmbh bamberg
Kronacher St. 92
96052 Bamberg
Tel.: 09 51 94 22 00
Fax: 09 51 94 22 07 4
E-Mail: info@tegos-ba.de
www.tegos-ba.de

Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 672330*
Fax: 0180 5 229554*
E-Mail: btob@microsoft.com
*0,14 Euro/Min., deutschlandweit;
Mobilfunkgebühren können abweichen.

© 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
Namen und Produkte anderer Firmen können eingetragene
Warenzeichen der jeweiligen Rechteinhaber sein

Weitere Kundenreferenzen finden Sie unter:

www.microsoft.de/kundenreferenzen

Microsoft®